

Niederschrift Nr. 12

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wrohm
am Donnerstag, 17. März 2016, im Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jens Lahrnsen als Vorsitzender
Herr Armin Jautelat
Herr Dirk Ehlers
Frau Heidemarie Fink (ab 19.40 Uhr)
Herr Martin Doose
Herr Claus Langeloh
Frau Meike Glüsing
Herr Lex Glüsing

Entschuldigt fehlen:

Herr Renke Gosch

Von der Verwaltung:

Frau Swantje Herzberg als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um nachfolgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

8. Grundstücksangelegenheiten

Die Erweiterung wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

8. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.11.2015
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Wegeunterhaltungsverbandes Dithmarschen wegen der Verwaltung von Entschädigungszahlungen der TenneT
5. Schwimmbadangelegenheiten
 - 5.1. Anschaffung von Treppen und Leitern
 - 5.2. Erstellen eines eigenen Hausanschlusses
6. Kindergartenangelegenheiten
 - 6.1. Bezuschussung von Elternbeiträgen im U3 Bereich

- 6.2. Antrag auf Aufnahme einer Familiengruppe in den Bedarfsplan des Kreises
7. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind 6 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Herr Reiner Bajohr bekundet seinen Unmut über die Bestrebungen den ortsansässigen Bankautomaten der Raiffeisenbank nach dem Einbruch nicht wieder herzustellen. Er fragt an, ob seitens der Gemeindevertretung Handlungsbedarf gesehen wird. Frau Gabriele Clausen ergänzt, dass es sich bereits jetzt schon abzeichnet, dass durch die Schließung des Bankautomaten die ortsansässigen Geschäfte mit Umsatzeinbußen rechnen müssen. Alle anwesenden Bürger bekräftigen die Aussagen und es herrscht Unverständnis darüber, dass laut Presse die Bankautomaten in Delve und Dellstedt wieder geöffnet werden sollen.

Die Gemeindevertretung erkennt die ernstzunehmende Situation und wird sich beraten und sich um ein Gespräch mit der Raiffeisenbank bemühen.

Desweiteren wird der Feuerlöschteich im Oberdorf angesprochen, durch die Versandung besteht dringender Handlungsbedarf. Der Bürgermeister erläutert, dass die entsprechenden Arbeiten bereits in die Wege geleitet worden sind.

TOP 2. Genehmigung über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.11.2015

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 11 vom 30.11.2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

- Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung.
- Der Amtsausschuss hat auf seiner Sitzung am 09.12.2015 beschlossen, den Vertrag mit dem Verlag Linus-Wittich erst einmal bis zum 31.12.2016 zu verlängern. Die Arbeitsgruppe mit dem Thema Informationsblatt, trifft sich weiterhin um ein neues Konzept zu erarbeiten.
- Sachstand Amtsentwicklungskonzept
- Umbau- und Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Lunden und der Eiderlandschule in Hennstedt
- Der Amtsausschuss hat beschlossen, für die Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für die ankommenden Flüchtlinge einen hauptamtlichen Koordinator

tor einzustellen und sich dabei die Verbindungen der Diakonie zu Nutzen zu machen. Über die Diakonie wird die Einstellung des Koordinators erfolgen und das Amt übernimmt die Personal- und Sachkosten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60.000,- €.

- Jeden Donnerstag trifft sich eine Arbeitsgruppe „Asyl“ im Amtsgebäude und koordiniert die Fragen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Amtsgebiet.
- Sachstand Ausbau der Breitbandversorgung
- Sachstand Kindergarten
- Zurzeit sind in der Gemeinde Wrohm 31 Flüchtlinge untergebracht. Jeden Freitag nachmittag zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr findet ein Begegnungstreffen im Feuerwehrgerätehaus statt.
- Für Veranstaltungen in der Turnhalle wurde ein Filz-Bodenbelag angeschafft. Der Bürgermeister bedankt sich beim Förderverein für die Übernahme der hälftigen Kosten.
- Die Entschlammung der Klärteiche ist abgeschlossen worden.
- Der Löschwasserteich in der Oesterstraße lief bei den letzten Starkregenvorkommen oftmals über. Mit der ATeG ist nun vereinbart worden, einen Überlauf zu setzen und das überschüssige Wasser in den Regenwasserkanal in die Oesterstraße abzuleiten. Die Bauarbeiten werden in den kommenden Wochen durchgeführt.
- Die Ausleihungen beim Bücherbus in der Gemeinde haben im Verhältnis zum letzten Jahr zugenommen. Es gab 231 mehr Ausleihungen.
- Ab April besteht an jedem 1. Montag im Monat die Möglichkeit den Beratungsbus des DRKs am ZOB in Anspruch zu nehmen. Dieser steht dort von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr.
- Die LBV wird die Straße Esch voraussichtlich nach den Osterferien ab dem 04.04.2016 sanieren. Es kommt dann zu Umleitungen auf diesem Streckenabschnitt bis voraussichtlich 15.04.2016.
- Die Brücke Süderau wird voraussichtlich im Spätsommer saniert werden. Auch hier wird es eine Umleitung geben.
- Ergebnisse aus der Regionalkonferenz Rendsburg zur kommenden Teilfortschreibung des Regionalplanes mit dem Schwerpunkt Ausweisung von Windeignungsflächen in den Gemeinden.

TOP 4. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Wegeunterhaltungsverbandes Dithmarschen wegen der Verwaltung von Entschädigungszahlungen der TenneT

Der Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen teilt mit Schreiben vom 04.01.2016 mit, dass der Hauptausschuss des Wegeunterhaltungsverbandes Dithmarschen sich auf seiner Sitzung am 16.11.2015 u.a. über die Sondernutzungen von Gemeinde- und Verbandswegen durch das Unternehmen TenneT und die Verwendung der vertraglich vereinbarten Sondernutzungsentschädigungen auseinandergesetzt hat.

Das Unternehmen TenneT hat dem Verband im Dezember 2015 erste Entschädigungsleistungen in Höhe von insgesamt rund 2,9 Mio. €, teilweise in Form von Abschlägen, für die Offshore-Trassen „HelWin1“, „HelWin2“ und „SylWin1“ gezahlt.

In diesem Zusammenhang bittet der Wegeunterhaltungsverband, diesen offiziell über einen Gemeindevertreterbeschluss zu autorisieren, um entsprechende Geldeingänge für die 380-KV-Trasse für die gemeindlichen Verbandswege zu verwalten und zu gegebener Zeit für die Erneuerung der Verbandswege zu verwenden.

Die Verbandsversammlung hat am 28.01.2016 folgenden Beschluss über eine sinnvolle und gerechte Verwendung der erwarteten Entschädigungen gefasst:

- a. Die erwarteten auf Gemeindewege entfallenden Sondernutzungsentschädigungen des Unternehmens TenneT werden ausschließlich an die betroffenen Gemeinden ausgekehrt.
- b. Sollte eine Gemeinde stärker betroffen sein als ursprünglich prognostiziert, eine andere dafür weniger stark, soll eine solidarische Verteilung der Gelder unter den betroffenen Gemeinden erfolgen.
- c. Für die Verbandswege sollen nach Möglichkeit keine zusätzlichen Haushaltsmittel des Verbandes zur Wiederherstellung aufgewendet werden.
- d. Die Geschäftsführung des Wegeunterhaltungsverbandes wird beauftragt, eine Verteilerliste nach jeweils erfolgten Zahlungseingängen des Unternehmens TenneT zu pflegen, die Mittel zunächst zu verwahren und nach einem gerechten Schlüssel zeitnah an die betroffenen Gemeinden auszukehren bzw. auf den Verbandswegen für die Wiederherstellung zu verwenden.

Beschluss:

Der Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen wird ermächtigt, sämtliche Zahlungen des Unternehmens TenneT für den Verschleiß der Verbandswege durch die Herstellung von Offshore-Trassen und Freilandleitungen im Kreis Dithmarschen für die gemeindlichen Verbandswege zu verwalten und zu gegebener Zeit für die Erneuerung dieser zu verwenden.

Der Beschluss des Wegeunterhaltungsverbandes wird zustimmend zu Kenntnis genommen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 5: Schwimmbadangelegenheiten

TOP 5.1. Anschaffung von Treppen und Leitern

a) Anschaffung einer Treppe

Mit der Sanierung der obersten Folie des großen Schwimmbeckens hat sich die Gemeindevertretung auch dazu entschieden, die vorhandenen gemauerten Treppen abzuschleifen und durch eine Treppe und drei Leitern zu ersetzen.

Es liegen für die Treppe, die am Eingang zu den Umkleidekabinen eingebaut werden soll, zwei Angebote vor.

Das wirtschaftlichste Angebot ist durch die Firma Holm aus Dellstedt über 3.195,15 € abgegeben worden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der Fa. Holm den Auftrag über eine der angebotenen Treppen zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

b) Anschaffung von Leitern

Die Verwaltung hat 3 Angebote für Schwimmbadleitern eingeholt. Weitere Angebote wurden vom Bürgermeister eingeholt.

Da die Angebote für eine Leiter im öffentlichen Bereich von 950,- € bis 1550,- € reichen und die gleichen Modelle für nicht öffentliche Schwimmbäder sich auf mehr als die Hälfte der Kosten reduzieren würde, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt für die Anschaffung von bis zu 3 Schwimmbadleitern derjenigen Firma den Auftrag zu erteilen, die das wirtschaftlich günstigste Angebot abgibt.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 5.2. Erstellen eines eigenen Hausanschlusses

Die Gemeindevertretung hat es für sinnvoll befunden, das Schwimmbad mit einem eigenen Stromanschluss zu versehen.

Zurzeit wird das Schwimmbad über den Hausanschluss des Hauses Raiffeisenstraße Nr. 6 versorgt.

Es liegt ein Angebot der Schleswig-Holstein Netz AG für die Errichtung eines Hausanschlusses über 2.437,12 € vor. Für den Zähleranschluss wurden 3 Angebote eingeholt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot hat Fa. Putzehl aus Wrohm mit 1.765,71 € abgegeben.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, der Schleswig-Holstein Netz AG den Auftrag für den Hausanschluss zu erteilen und der Fa. Putzehl, als wirtschaftlich günstiger Anbieter, den Auftrag für den Zähleranschluss in Höhe von 1.765,71 € zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 6: Kindergartenangelegenheiten**TOP 6.1. Bezuschussung von Elternbeiträgen im U3 Bereich**

Aufgrund der stark gestiegenen Beiträge im U 3 Bereich und der extremen Belastung der Eltern haben sich die Gemeinden Wrohm, Süderdorf und Dellstedt darauf geeinigt, rückwirkend ab dem 01.01.2016 die U3 Plätze mit einem zusätzlichen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 50,00 € monatlich bis zum 31.12.2016 zu unterstützen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Wrohm beschließt, dass die Elternbeiträge der gemeindeangehörigen U3 Plätze des Kindergartens „Friedensstern“ rückwirkend zum 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 mit 50,00 € mtl. bezuschusst werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 6.2. Antrag auf Aufnahme einer Familiengruppe in den Bedarfsplan des Kreises

In diversen Gesprächen ist über eine Erweiterung der Kita Wrohm diskutiert worden. Am 20.01.2016 hat Frau Encke von der Kreisverwaltung Dithmarschen Vertretern der Gemeinden, der Kirche und der Kita anhand von Geburtenzahlen den Versorgungsgrad der Kita Wrohm aufgezeigt.

Im U3-Bereich stehen 42 Kindern 5 Plätze zur Verfügung. Um den vom Kreis festgelegten Versorgungsgrad von 25% zu erreichen müssten 5 U3-Plätze neu geschaffen werden.

Im Ü3-Bereich liegt im Moment eine Unterdeckung von 17 Plätzen vor, um eine 100 %ige Versorgung zu erreichen.

Im Jahr 2019 ist es dort weitaus gravierender. Zu diesem Zeitpunkt würden 68 Kindern nur 30 Plätze mit der jetzigen Gruppenkonstellation zur Verfügung stehen.

Der Versorgungsgrad im Ü3-Bereich würde dann bei 44 % liegen und somit deutlich unter der Vorgabe von 80 % des Kreises Dithmarschen.

Nach Einschätzung von Frau Encke würde es Sinn machen, die Kita um zwei Familiengruppen zu erweitern. Eine Familiengruppe wurde bereits durch Beschluss der Gemeinde in den Bedarfsplan mit aufgenommen

Beschluss:

Die Aufnahme einer weiteren Familiengruppe für die Kindertagesstätte Wrohm in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Dithmarschen zum Frühjahr 2017 soll durch die Verwaltung beantragt werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreterin Meike Glüsing spricht die freilaufenden Hunde im Dorf an. Sie fragt, ob es Möglichkeiten gibt das Herumstreunen einzuschränken.

Man kommt jedoch überein, dass man ohne Angaben über die Haltung keinerlei Möglichkeiten hat.

Gemeindevertreterin Heidemarie Fink weist darauf hin, dass der Weg auf dem Friedhof unbedingt vom toten Geäst befreit werden muss. Außerdem gibt sie eine kurze Erläuterung zu den Planungen über die Anlage eines neuen Urnenfeldes.

(Lahrsen)
Vorsitzender

(Herzberg)
Protokollführerin